



Vorlage

Datum: 20.10.2006
Vorlage FB II/391/2006

TOP	Betreff Antrag der Katholischen Grundschule auf Einrichtung einer Schwerpunktschule für gemeinsamen Unterricht
Beschlussentwurf: Der Schulausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt, die kath. Grundschule St. Katharina ab 1.1.2007 als Schwerpunktschule für den gemeinsamen Unterricht einzurichten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	06.11.2006	öffentlich
Rat	21.11.2006	öffentlich

Sachverhalt:

Zur Zeit erfolgt die Durchführung des sogenannten Gemeinsamen Unterrichtes (GU) durch Kooperation der Erich-Kästner-Schule mit den örtlichen Grundschulen. Im Rahmen des GU werden Kinder mit Behinderung in der Regelschule durch Sonderpädagogen zusätzlich gefördert.

Ab dem 1.1.2007 entfällt diese Möglichkeit. Stattdessen wird die Förderung in sogenannten Schwerpunktschulen erfolgen, denen dann auch das erforderliche zusätzliche Personal zugeordnet wird.

Die ab dem 1.1.2007 im GU zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler besuchen dann ausschließlich die Schwerpunktschule als zuständige Grundschule.

Die Schulkonferenz der Katholischen Grundschule St. Katharina stellt den Antrag an den Schulträger, die KGS zukünftig als Schwerpunktschule für Hückeswagen auszuweisen.

Bereits am 9.6.2006 wurde im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches mit den für Hückeswagen zuständigen Schulrätinnen, Frau Kuhle und Frau Freund, den Schulleitungen der Hückeswagener Schulen sowie Vertretern des Schulträgers angeregt, die Katholische Grundschule St. Katharina im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Richtlinien als Schwerpunktschule auszuweisen. Innerhalb der Schulleitungen bestand dazu Einvernehmen.

Vorgesehen ist aufgrund der maßgeblichen Schüler-/Lehrerrelation eine auf 10 Förderschüler begrenzte Aufnahmekapazität. Dies ist bedarfsgerecht.

Über bereits heute bestehende Regelungen zur Aufnahme behinderter Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Möglichkeiten des Schulträgers hinaus, ergeben sich keine weiteren Verpflichtungen.

Sofern eine Schwerpunktschule in Hückeswagen nicht gebildet wird, wird ab dem 1.1.2007 keine neue GU-Förderung mehr erfolgen können.

Der Antrag der Schulkonferenz bietet eine Grundlage, die Durchführung des GU auch zukünftig in Hückeswagen fortzuführen. Zusätzliche Kosten für den Schulträger entstehen nicht.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Andrea Poranzke